Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 72 (2017)

Heft: 3

Rubrik: Interna und Aufruf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Agrovision Burgrain»: Ein Biohof und noch viel mehr ...

Tania Wiedmer. «Ich möchte ein gutes ‹Eingeklemmtes› (Schweizer Hochdeutsch für ‹Sandwich›) ohne Schnickschnack produzieren können, alles in Bioqualität und geschmacklich hervorragend», erklärt uns Andi Lieberherr, Geschäftsführer auf dem Burgrain. Die Mitglieder des Bioforums haben sich anlässlich der Hauptversammlung mit ihm auf den Weg durch den Burgrain gemacht, um zu sehen, wie sowas zustande kommt.

Die «Agrovision Burgrain» befindet sich in Alberswil im Kanton Luzern auf 500 m. ü. M. Auf dem 40 Hektaren grossen Knospe-zertifizierten Betrieb werden Lebensmittel produziert , verarbeitet und vertrieben. Ausser Milchkühen gehören auch Legehennen dazu sowie ein ProSpecieRara-Obstgarten. In der Käserei wird die eigene Milch und Milch von benachbarten Biohöfen zu Käse, Joghurt, Butter und anderen Milchprodukten verarbeitet, täglich frisch und auf kürzestem Weg, weil so die Qualität der Milch am besten erhalten bleibt. Der Betrieb setzt auf Vollweide. In der Fleischverarbeitung wird viel Wert darauf gelegt, kein Nitritpökelsalz zu verwenden; es wird viel getüftelt, damit ansprechende Produkte auch ohne dieses Hilfsmittel erzeugt werden können. Im Restaurant steht für alle sichtbar ein Holzbackofen.

Der ehemalige Gutshof beherbergte früher den Schulbetrieb der Landwirtschaftsschule Willisau. Auch heute ist der Burgrain ein Ort der Begegnung und Bildung mit Seminarräumen und Restaurant, geführt vom Geschäftsführer Andi Lieberherr. Dieser führt auch die Geschäfte der RegioFair, einer Kooperation der Agrovision Burgrain AG mit Zentralschweizer Bio-Vereinen. Diese Marke steht für die Produkte von mehr als 80 Bio-Produktions- und Verarbeitungsbetrieben aus der ganzen Zentralschweiz. Das eigenständig geführte Agrarmuseum rundet das Angebot vor Ort ab. Getragen wird der Burgrain von der Stiftung «Agrovision Muri». Zusammen mit der Agrovision Burgrain AG haben sie das Ziel, auf dem Burgrain ein Projekt zu realisieren, wo Besucher und KonsumentInnen den Bezug zum Ursprung gesunder Lebensmittel erleben und die Zusammenhänge und Werte einer nachhaltigen Landwirtschaft erkennen können.

Kommen wir zurück zum ‹Eingeklemmten›. Andi Lieberherr hat uns mit seiner Freude angesteckt. In der ‹Philosophie› des Burgrains steckt sehr viel vom ursprünglichen Biogedanken. Bleibt zu hoffen, dass das auch die jungen Besucher mitbekommen, die auf einem der unzähligen Plastiktraktoren über den grossen Platz des Burgrains fahren. **Vielleicht werden diese Traktoren aber in einigen Jahren im Museum zu sehen sein,** wenn eine nachhaltige Landwirtschaft nicht mehr auf diese grossen energiefressenden Hilfsmittel angewiesen sein wird ...

Der hier nur klein im Bild (Jakob Weiss) gezeigte **Burgrain** und dessen Zukunftspläne werden in einer späteren Ausgabe von *Kultur und Politik* ausführlicher vorgestellt. •

Hauptversammlung 2017 des Bioforums

Claudia Meierhans. Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bioforum Schweiz e. V. fand am 1. Juli in Alberswil im Kanton Luzern in den Räumlichkeiten der «Agrovision Burgrain» statt. So konnten wir die Hauptversammlung damit verbinden, einen vielseitigen Bio-Betrieb kennenzulernen, der sich in seiner Ausrichtung an ähnlichen Werten wie das Bioforum orientiert.

Nach einer sehr abwechslungsreichen und interessanten Führung durch den Bio-Hof Burgrain eröffnete Geschäftsführer Lukas van Puijenbroek die Hauptversammlung im kleinen Seminarraum neben dem Mathilde-Müller-Forum. Das Protokoll der letzten HV vom 18. Juni 2016 wurde ohne Ergänzungen oder Korrekturen genehmigt. Daraufhin verlas der Präsident Martin Köchli den Jahresbericht, der in bekannter Manier mit Poesie und gedanklichem Tiefgang ausgeschmückt war. Eine wichtige Aktivität im vergangenen Jahr war die Anwerbung neuer Mitglieder. Dazu reisten einige Vorstandsmitglieder mit einem Stand an Veranstaltungen und Bio-Märkte wie O Sole Bio (Zug), Biomarché (Zofingen), SUFO (St. Gallen) und Besser leben Festival (Bern), um das Bioforum bekanntzumachen. Dadurch wurden insgesamt 41 neue Mitglieder gewonnen.

Die Hauptversammlung war von drei weiteren zentralen Themen geprägt: erstens vom Rücktritt des amtierenden Präsidenten Martin Köchli und der Wahl des Co-Präsidiums Tania Wiedmer und Paul Walder (siehe Seiten 18-19), zweitens den knappen Finanzen des Bioforums sowie Möglichkeiten diese zu verbessern und drittens von den momentan laufenden Projekten wie das TerrABC (*www.terrabc.ch*), bei dem das Bioforum die Trägerschaft von agrarinfo übernommen hat, und der Aufbau eines Bioforum-Höfenetzwerks.

Im Anschluss an die Hauptversammlung servierte uns das Personal des Burgrains im Hofladen einen Apéro mit hauseigenem Brot, Wurst und Käse sowie einem feinen Tropfen Weisswein. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft! •

Neuer Film von Marie-Monique Robin – Aufruf zur Unterstützung

Wendy Peter. Die mehrfach ausgezeichnete französische Journalistin und Filmemacherin Marie-Monique Robert (u. a. «Monsanto – Mit Gift und Genen») arbeitet zurzeit an einem neuen **Film zum Monsanto Tribunal** (Den Haag 2016), dessen Patin sie war. Der neue **Dokumentarfilm «Le Roundup face à ses juges»** enthält viele der erschütternden Zeugenaussagen von Monsantos Roundup Geschädigten sowie zahlreiche Aussagen von WissenschaftlerInnen, die belegen, dass Glyphosat-Herbizide den Boden, die Pflanzen, die Tiere und die Menschen schwer schädigen.

Dieser Film wird über öffentliche Fonds und den Fernsehsender ARTE finanziert. Es fehlen aber noch Mittel, um den Film fertigzustellen. Mit dem Kauf der **DVD (30 Euro)** im Vorverkauf können wir diese wichtige Arbeit unterstützen. Die bestellten Filme werden direkt an die angegebene Adresse geschickt. Mehr Infos dazu unter *https://m2rfilms.com/espace-membres/le-juge-et-l-herbicide*. •